



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 23. September 2011 um 19.30 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei einer unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Otto Granitz, GV Josef Tonweber, GV Wolfgang Deutsch, OV Thomas Kloiber, Josef Deutsch, Martin Bruckner, Joachim Fasching, Mag. Christina Gmeindl, Gerhard Karner, Ernst Korpitsch, Edwin Lex, Martina Maurer, Erwin Mayer, Martin Schrei und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer;

Es fehlt: Peter Bartolovits, Evelyn Merkl, Alfons Rinke (alle entschuldigt);

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolles bestellt er die Gemeinderäte Martina Maurer und Joachim Fasching.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. Juli 2011** erhalten hat. Er stellt die Frage, ob jemand Einwände gegen dieses Protokoll erhebt.

Nachdem niemand Einwände erhebt, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass das Protokoll wie vorliegend genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Tagesordnung mit folgenden Punkten ergänzt wird:

- .) **Ansuchen des Vereines „Fitnessverein Body Twister“ aus Wallendorf um Gewährung einer Subvention;**
- .) **Bericht des Prüfungsausschusses über die am 21.9.2011 durchgeführte unangemeldete Kassaprüfung in der Gemeinde;**

Diese Punkte sollen als TOP 8. bis TOP 9., der bisherige Punkt 8. als TOP 10. behandelt werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) **Kauf des Grundstückes Nr. 55, KG Wallendorf von der OSG, Ortsried, 1718 m², Kaufpreis € 1.000,-;**
 - 3.) **Abschluss von Mietverträgen:**
Schulwohnung Mogersdorf, Wohnung Nr. 2
Gesundheitszentrum Mogersdorf, Wohnung Nr. 3
Feuerwehrhaus Deutsch Minihof – neuer Vertrag;
 - 4.) **Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 19 des Raumplanungsgesetzes – allgemeine Änderung;**

- 5.) **Bewirtschaftung der Gemeindewälder, Maßnahmen;**
- 6.) **Naturparkprojekt „Zisterzienser“, Änderung, Errichtung eines Zubaus beim Turnsaal für Veranstaltungen;**
- 7.) **Ganztägige Schulformen – schulische Tagesbetreuung ab dem Schuljahr 2012/2013;**
- 8.) **Ansuchen des Vereines „Fitnessverein Body Twister“ aus Wallendorf um Gewährung einer Subvention;**
- 9.) **Bericht des Prüfungsausschusses über die am 21.9.2011 durchgeführte unangemeldete Kassaprüfung in der Gemeinde;**
- 10.) **Allfälliges.**

ZU 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

) 4.7. – Besprechung mit der Feuerwehr Wallendorf (GV Tonweber und GV Deutsch waren dabei) wegen Ersatz einer kaputten Schlammpumpe – Kosten ca. € 3.000,--. Nachdem im Budget keine Mittel vorgesehen sind, wurde vereinbart, dass die Feuerwehr 2/3 der Kosten selbst trägt;

) 5.7. – Teilnahme an der Eröffnung des Kulturhistorischen Symposions Mogersdorf in Fürstenfeld, 2012 ist das Symposion in Mogersdorf;

) 6.7. – Präsentation Lichtregion - ,Vorschläge der Firmen zum Ausbau der Hauptstraßen in Mogersdorf mit neuer Technik auf LED-Basis, das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Lichtregion Jennersdorf weiter verfolgt. Für die Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung sollen Angebote eingeholt werden, danach kann weiter darüber entschieden werden;

) 6.7. – Besprechung mit den Interessenten für die Wohnhausanlage in Wallendorf, zusammen mit Vertretern der OSG;

) 7.7. – Besprechung mit Vertretern der Landesstraßenverwaltung vom BBA Oberwart, Herrn HR Pauss bezüglich der Entwässerung entlang der neu gebauten L 116. Von der Gemeinde wurde darauf gedrängt, dass die Entwässerung vom Land ordentlich gemacht wird.

Der Bürgermeister erwähnt auch das Problem mit der Radwegbrücke über den Saubach. Ursprünglich wurde gesagt, dass die Brücke vom Land gebaut wird, jetzt will das Land die Kosten auf die Gemeinden abwälzen. Das wird weder von der Gemeinde Weichselbaum noch von der Gemeinde Mogersdorf akzeptiert.

) 9.7. – Teilnahme am Grillabend der Feuerwehr Wallendorf;

) 10.7. – Teilnahme am Spatenstich zur Erweiterung des Technologiezentrums in Jennersdorf;

) 19.7. – Besprechung mit der Fa. Leithäusl betreffend der Kosten für die Asphaltierung des Begleitweges an der L 116;

) 22. – 24.7. – Teilnahme am Fest des Musikvereines Mogersdorf, der Bürgermeister dankt dem Musikverein für die gute Organisation, er hält fest, dass diese Veranstaltung für Mogersdorf eine gute Werbung war;

) 5.8. – Teilnahme an einem Chorkonzert auf Schloss Tabor - Anlass war das Jahr der Freiwilligen;

) 6.8. – Teilnahme am Grillfest der Feuerwehr Mogersdorf-Ort;

) 13.8. – Dorffest in Mogersdorf-Bergen, der Bürgermeister dankt allen mitwirkenden Vereinen, Betrieben und Personen;

) 16.8. - Besprechung der Bürgermeister in der BH Jennersdorf;

) 19.8. – Besprechung mit einer Mitarbeiterin des Burgenländischen Kabelfernsehn - Angebot über eine Gemeindepräsentation;

) 24.8. – Gemeindebücherei – Lesung mit Herrn Dr. Klaus Edlinger auf dem Schöllsberg, der Bürgermeister ersucht, dass auch die Gemeinderäte die Gemeindebücherei unterstützen, er spricht der Büchereileiterin mit ihren Helfern ein besonderes Lob und Dank für ihr Engagement aus;

- .) 28.8. – Pfarrfest;
- .) 29.8. – Naturpark – Vorstandssitzung - Diskussion über die noch immer nicht durchgeführte Berichtigung der Abrechnung des Projektes „Qualitätsverbesserung“; Zusage über die Anschotterung eines Wegeteilstückes bei der Raab für die Ausstiegstelle bei den Kanufahrten;
- .) 5.9. – Abwasserverband – Vorstandssitzung, Problematik der Indirekteinleiter;
- .) 11.9. – Begrüßung des neuen Pfarrers – Herrn Mag. Anton Pollanz;
- .) 12.9. – Bauverhandlung – Neubau einer Wohnhausanlage durch die OSG in Wallendorf;
- .) 15.9. – Waldbegehung mit einem Förster der Bgld. Landwirtschaftskammer;
- .) 15.9. - Abwasserverband, Kassaprüfung - Durch den Verkauf der Aktien ist ein weiterer Verlust von ca. 480.000,-- entstanden. Für die Abdeckung dieses Verlustes muss ein Darlehen aufgenommen werden. Rückstände von Mitgliedern wurden teilweise eingezahlt.
- .) 15.9. – Gemeindevorstandssitzung zur Vorbereitung der heutigen Gemeinderatssitzung;
- .) 21.9. - Kassaprüfung in der Gemeinde;
- .) 22.9. – Teilnahme an der Geburtstagsfeier des Direktors der OSG, Herrn Alfred Kollar – 50. Geburtstag;
- .) 23.9. – Teilnahme an der Pressekonferenz zum Start des Projektes „Discobus“ im Bezirk Jennersdorf, Die Kosten haben sich erhöht, weil einige Gemeinden nicht mittun – von € 1.676,23 auf € 1.952,72 für den 3-monatigen Probetrieb. Der Bürgermeister erklärt, dass er trotz der Kostensteigerung die Zusage erteilt hat, damit das Projekt eine Chance hat. Die Jugend soll über die Teilnahmebedingungen informiert werden.
- .) jeden Dienstag - Teilnahme an den Baubesprechungen für das Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof. Die Wohnung ist fertiggestellt, der Mieter bereits wieder in die Wohnung eingezogen. Der Bereich der Feuerwehr im Erdgeschoss wird in den nächsten Wochen fertig werden. Das hergerichtete Haus wird ein schönes Kommunikationszentrum für den Ortsteil Deutsch Minihof;

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die OSG für die Errichtung von Wohnhausanlagen die Grundstücke der Frau Fuchs im Ortsried Wallendorf gekauft hat. Ein Wohnprojekt mit 6 Wohnungen wird bereits vorbereitet. Die Bauverhandlung fand schon statt.

Die OSG hat der Gemeinde das nicht benötigte Grundstück Nr. 55 (unterhalb des bestehenden Gemeindeweges) mit 1.718 m² zum Kaufpreis von € 1.000,-- angeboten. Das Grundstück soll angekauft und als Ortsried verwendet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 55, KG Wallendorf zum Kaufpreis von € 1.000,-- von der OSG zu kaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister informiert über die Mieterwechsel in der Volksschule und im Gesundheitszentrum, bzw. Neuabschluss eines Mietvertrages für die Wohnung im Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof. Die Wohnung in der Volksschule wurde zur Gänze saniert und ist bereits bezugsfertig. Die Wohnung im Gesundheitszentrum wird mit Ende des Monats frei. Die Wohnung im Feuerwehrhaus Deutsch Minihof wurde generalsaniert und ist fertig. Die bisherigen Mieter sind bereits wieder eingezogen.

Folgende Mietverträge sollen abgeschlossen werden:

Schulwohnung Mogersdorf, Wohnung Nr. 1 - mit Sandra Siegl und Eduard Rupitsch,
 Gesundheitszentrum Mogersdorf, Wohnung Nr. 3 - mit Johann und Franziska Brunner,
 Feuerwehrhaus Deutsch Minihof mit den bisherigen Mietern – Gerhard Matzky und Doris Fasching.

Der Bürgermeister informiert über die jeweiligen Mietvereinbarungen.

Dringend notwendig sind Maßnahmen in den Gemeindewäldern Grundstücke Nr. 1463 und 1467 im Ried Bissgraben in Mogersdorf und Grundstück Nr. 658 im Ried Unterwald in Deutsch Minihof.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die notwendigen Maßnahmen für die Waldpflege und Bewirtschaftung eingeleitet werden können.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

GV Wolfgang Deutsch berichtet über durchgeführte Waldarbeiten der Fa. Müllner-Holz in der KG Wallendorf.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde im Rahmen des Naturparkes Raab das Themenwegprojekt „Zisterzienser“ eingereicht hatte und auch eine Bewilligung dafür vorliegt. Nachdem in der jetzt schwierigen Zeit ein Themenwegprojekt in der Bevölkerung sicher kein Verständnis finden würde, wurde ein Änderungsantrag eingereicht. Statt eines Themenweges im Wald sollte das Thema „Zisterzienser“ in einem Zubau beim Turnsaal zur Volksschule präsentiert werden. Der Zubau könnte dann auch für andere Zwecke genutzt werden.

Der Gemeinderat sollte grundsätzlich darüber entscheiden, ob detailliertere Vorschläge für die Umsetzung dieses Projektes eingeholt werden können – eine Vorplanung kostet auch Geld, würde aber eine fundierte Entscheidungsgrundlage bieten.

Vom Vorstand des Naturparkvereines wird eine Entscheidung darüber eingefordert, ob die für das Projekt zugesagten Fördermittel in Höhe von € 180.000,- in Anspruch genommen werden oder nicht, weil sonst der Naturparkverein die frei werdenden Fördermittel für andere Projekte verwenden würde.

Das geänderte Zisterzienserprojekt mit Errichtung eines Veranstaltungsraumes wäre eine Chance für die Gemeinde für die Zukunft, das Thema Zisterzienser muss aber klar dargestellt werden.

Vizebürgermeister Franz Windisch erklärt, dass für so ein Projekt gleich einmal € 500.000,- anfallen können und fragt, was dann mit den anderen Gemeindevorhaben LED-Straßenbeleuchtung, Radwegasphaltierung und Sanierung der Fassade beim Feuerwehrhaus in Mogersdorf ist? Er regt auch an, dass mit den Vereinen eine Bedarfserhebung gemacht wird, damit man sieht, ob ein Veranstaltungsraum auch genutzt wird.

OAR Granitz ersucht, dass mit Zahlenangaben vorsichtig umgegangen werden soll, da noch keine fundierten Kostenschätzungen vorliegen.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Finanzierung nur langfristig angelegt werden kann und die angesprochenen Gemeindevorhaben je nach Wichtigkeit, bzw. Notwendigkeit nacheinander angegangen werden sollen.

GV Otto Granitz erklärt, dass die Gemeinde die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen erarbeiten lassen soll. Wenn Kostenschätzungen vorliegen kann darüber entschieden werden.

OAR Granitz erklärt, dass für die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen (Vorplanung) Kosten anfallen werden, der Gemeinderat sollte daher die Genehmigung für ca: € 3.000,- geben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die Entscheidungsfindung zur Projektänderung „Zisterzienser“ entsprechende Vorarbeiten einleiten zu können und einen Kostenrahmen von € 3.000,- dafür zu genehmigen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass das Land Burgenland eine Bedarfserhebung betreffend ganztägige Schulformen (Schulen mit Tagesbetreuung) durchgeführt hat. Die Gemeinde muss bekanntgeben ob die Absicht besteht auch in der örtlichen Volksschule eine schulische Tagesbetreuung – an Schultagen bis 16.00 Uhr – anzubieten.

Grundsätzlich sollte sich die Gemeinde dafür entscheiden, weil ganztägige Schulformen immer mehr forciert werden und sicher flächendeckend kommen werden. Je früher die Gemeinde da mittut, desto sicherer bleiben die Schüler, bzw. könnten Schüler aus Nachbargemeinden betreut werden.

GV Otto Granitz erklärt, dass die Gemeinde da mittun sollte.

OAR Granitz erläutert, dass jetzt ein Grundsatzbeschluss über die Absicht gefasst werden soll. Danach könnte das Interesse erhoben werden, bzw. könnten auch die näheren Bedingungen zur Betreuung und die Kosten ermittelt werden. Für die Einführung einer Nachmittagsbetreuung gilt eine Gruppenöffnungszahl von 15 Schülern, schulartenübergreifend (zB Volksschule und Hauptschule) kann eine Gruppe auch schon mit 12 Schülern eröffnet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Einrichtung einer schulischen Nachmittagsbetreuung grundsätzlich zugestimmt wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Verein „Fitnessverein Body Twister“ um die Gewährung einer Subvention angesucht hat. Er bringt das Ansuchen vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Verein hat 52 Mitglieder (33 Erwachsene, 12 Jugendliche, 7 Kinder).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass dem „Fitnessverein Body Twister“ genauso wie den Vereinen ESV Deutsch Minihof, Tennisklub Mogersdorf und Reitergruppe Deutsch Minihof eine jährliche Subvention in Höhe von € 1.100,-- gewährt wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 9. TO:

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Joachim Fasching bringt das Protokoll der nicht angemeldeten Prüfungsausschusssitzung vom 21.9.2011 zur Kenntnis. Es gab keine Beanstandungen.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.
Der Bericht wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.**

Zu 10. TO:

- GR Joachim Fasching berichtet, dass beim Wählamt in Deutsch Minihof der Garten nicht gepflegt wird. Der Nachbar Josef Binder hat sich schon mehrmals darüber beschwert, dass aus der Bodendeckerhecke Unmengen von Schnecken hervorkommen. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass er die Telekom bereits telefonisch kontaktiert hat, was aber nichts genützt hat. Die Telekom soll daher schriftlich aufgefordert werden, das Grundstück besser zu pflegen.
- GR Joachim Fasching fragt ob die Mäharbeiten in Deutsch Minihof schon abgeschlossen sind und berichtet, dass bei der Straßenlampe gegenüber vom Haus des Gemeindevorstandes Otto Granitz die Grasbüschel rundherum herauswachsen.

OAR Granitz meint dazu, dass der dort wohnende Gemeindevorstand die Grasbüschel einfach abmähen könnte.

GV Otto Granitz hält dazu fest, dass er entlang seines Grundstückes von der Nachbarin Terbuc bis zu seinem Bruder den Gemeindegrund ständig mitmäht.

Der Bürgermeister erklärt, dass in den Bergen die Mäharbeiten bei den Häusern von den Bewohnern gemacht werden, er selbst mäht auch selbst entlang des öffentlichen Weges.

Die Gemeinderäte Edwin Lex und Ernst Korpitsch bestätigen, dass auch sie die Mäharbeiten auf dem Öffentlichen Gut bei ihren Häusern selbst erledigen.

- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass er gefragt wurde, ob der Graben im Schmiedgraben beim Mandl-Haus aufhört, weil nur bis zu diesem Haus gemäht wird. Der Bürgermeister meint, dass nachdem der Graben nach dem Haus von Mandl immer gemäht ist, die Arbeiter sicher der Meinung waren, dass sie dort nicht mähen müssen.
- GR Edwin Lex ersucht, dass die Äste bei den Linden auf dem Weg zur Leichenhalle im unteren Bereich abgeschnitten werden, weil die Musik bei Begräbnissen, wenn sie in 5er-Reihe marschiert schon beeinträchtigt wird. Der Bürgermeister sagt die schnelle Erledigung zu.
- GR Edwin Lex berichtet, dass bei den Häusern Ehrenberger/Graf im Speckelberg eine Künette beim Gemeindeweg noch nicht zugemacht wurde. OAR Granitz erklärt, dass das besichtigt und erledigt werden wird.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass im Innenhof beim Kindergarten ein Dachziegel herausgerutscht ist, dass sollte rasch behoben werden, damit nichts passieren kann. OAR Granitz erklärt, dass der Gemeindegärtner Schrei das schnell erledigen wird.

Ende: 20.50 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Martina Maurer)
(Joachim Fasching)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: